
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

351. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 29.10.2016, 12:00

LESEORDNUNG VOM 23. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer-Sgard, Stephanie Beneke, Anja Schumacher

Christoph Burmester, Martin Netter, Werner Blau, Thomas Heiß

Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen



Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.

*Vergessen Sie nicht,
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Jean François Dandrieu (1682 - 1738):
Vier Verse Magnificat g-moll

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Thomas Tomkins (1572 - 1656): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geist.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.
Welt sonder Ende. Amen. Preiset den Herrn.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 59: Orlando di Lasso (1532 - 1594):
Eripe me de inimicis meis*
für vierstimmig gemischten Chor a cappella
*Errette mich, mein Gott, von meinen Feinden und schütze
mich vor meinen Widersachern.*

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 33b: Gottfried August Homilius (1714 - 1785):
Siehe des Herrn Auge
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Siehe, des Herrn Auge siehet auf die, so ihn fürchten, die auf
seine Güte hoffen, dass er ihre Seele errette vom Tode und
ernähret sie in der Teurung.*

Choral:

*Ach Gott, Du bist noch heut so reich
als Du bist gewesen ewiglich.*

*Mein Vertrau'n steht ganz zu Dir
mach mich an meiner Seele reich
so hab ich g'nug hier und ewiglich.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus, 22, 15-22
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Jürgen Essl (*1961): Magnificat

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Gott, Du Freund der Ordnung, die das Leben schützt, in Deinen Händen sind die Herzen der Menschen und das Recht der Völker. Du beteiligst uns an der Verantwortung für Deine Welt. Gib uns Deinen guten Geist, daß wir nicht müde werden, sondern frei und unbeschwert tun, was Dir gefällt. Dir, dem Vater durch den Sohn im Heiligen Geist, sei Ehre in Ewigkeit. Amen

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Hans Leo Hassler (1564 - 1612):
In dich hab ich gehoffet, Herr
Vers 1+2
Alle: Vers 3 *Melodie und Text umseitig, bitte wenden*
Chor: Vers 4
Alle: Vers 7

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Fuge c-moll BWV 546

*Gemeinde
sitzt*

3. Mein Gott und Schir - mer, steh mir bei;
sei mir ein Burg, dar - in ich frei
und rit - ter - lich mög strei - ten,
ob mich gar sehr der Fein - de Heer
an-ficht auf bei-den Sei - ten.

7. Preis, Ehre, Ruhm und Herrlichkeit / sei Vater, Sohn und Geist bereit?, / Lob seinem heiligen Namen. / Die göttlich Kraft mach uns sieghaft / durch Jesus Christus. Amen.



NoonSong – Neues

Marie Unger, Koordinatorin Öffentlichkeit

Am 1.10. 2016 konnte der NoonSong e.V. Frau Marie Unger als Koordinatorin Öffentlichkeit fest anstellen. Wir heißen Frau Unger ganz herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.



Nach über acht Jahren NoonSong gibt es somit erstmals eine fest angestellte Mitarbeiterin. Ermöglicht wurde dies durch zusätzliche Spenden speziell für diese Mitarbeiter-Stelle.

Zur Zeit bedeutet jeder NoonSong ein Defizit von ca. 600 Euro, Woche für Woche. Unsere Aufgabe ist es daher, die wöchentliche Besucherzahl und die Anzahl der Vereinsmitglieder weiter zu steigern, um das wöchentliche Defizit zu verringern und damit den NoonSong langfristig zu sichern. Dafür wird sich Frau Unger vordringlich einsetzen. Darüber hinaus wird sie sich um die Koordination der ehrenamtlichen Hilfsangebote kümmern.

Heute zum ersten Mal beim NoonSong?

Dann haben wir eine kleine Bitte an Sie. Wir möchten gern wissen, wie Sie auf den NoonSong aufmerksam wurden. Bitte kreuzen Sie beim Hinausgehen auf dem vorbereiteten Zettel am Ausgang doch einfach an, wodurch Sie vom NoonSong erfahren haben. So können wir unsere geringen Werbemittel und das ehrenamtliche Engagement gezielter einsetzen.

You are visiting NoonSong for the first time?

We have provided a form at the exit which will help us optimize our advertising. Please be so kind as to fill it out before leaving and report what drew your attention to NoonSong. Thank you in advance!

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Im letzten NoonSong spendeten 183 Besucher 563,15 € für den NoonSong. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Spende. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

NoonSong – heute: Jürgen Essls „Magnificat“

Jürgen Essls „Magnificat“ ist ein hervorragendes Zeugnis für praktische zeitgenössische Vokalmusik, die auf der eigenen kirchenmusikalischen und chorleiterischen Erfahrung des Komponisten fußt: Im Chorsatz beschränkt sich Essl auf vier Stimmen ohne Teilungen, wie sie in jeder, auch kleineren, Kantorei vorkommen. Alle rhythmischen und intonatorischen Anforderungen führt der Komponist bedacht ein, so dass sie durchaus auch von Amateuren zu bewältigen sind. An den Solo-Sopran hingegen stellt Essl größere Ansprüche: Die Sopranistin singt quasi gregorianische Linien, die allerdings mit ungewohnten Halb- und Ganztönen große intonatorische Sicherheit fordern. Der Chor hingegen deklamiert den Text homophon-bläserisch ähnlich dem Chorsatz in Strawinskys Chorwerken und erinnert damit an russisch-orthodoxe Traditionen. Mit der orientalisch anmutenden Melodie des Solosoprans erzielt Essl ein musikalisches „Lokalkolorit“ und entführt den Hörer damit dorthin, wo die junge Frau Maria vor 2000 Jahren



erfährt, durch Gottes Wirken unehelich schwanger geworden zu sein, zu ihrer angeblich unfruchtbaren Tante über die Berge wandert; sieht, dass diese trotz ihres hohen Alters auch schwanger ist und erkennt: bei Gott ist tatsächlich nichts unmöglich. Für diesen Moment des Erkennens zweier gesegneter Frauen schreibt der Evangelist Lukas den hymnischen Text des Magnificats ungefähr 100 Jahre später in sein Evangelium, einen Text, der bis heute zum zentralen Gebetsschatz aller christlichen Kirchen gehört und der gleichzeitig literarische Weltkultur ist.

Jürgen Essl absolvierte das Studium der Kirchenmusik bei Ludger Lohmann, Willibald Bezler, Francis Chapelet und Michael Radulescu in Köln, Stuttgart, Bordeaux und Wien. Nach dem Studium war er ab 1990 als Bezirkskantor in Sigmaringen tätig, bevor er 1997 als Professor für Orgel und Improvisation an die Musikhochschule Lübeck und 2003 an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart berufen wurde. Dort unterrichtet er eine Orgelklasse und ist Dekan der Fakultät für Klavier, Dirigieren und Orgel. Eine intensive Konzerttätigkeit als Interpret und Improvisator führte ihn durch Europa, nach Japan und den USA. Sein Repertoire reicht von Alter Musik bis zu Uraufführungen gegenwärtiger Musik, renommierte Komponisten haben ihm etliche Werke gewidmet. Das kompositorische Œuvre von Jürgen Essl umfasst Werke für Orgel, Klavier, Ensembles, Chor und Orchester.